Indiana Tribüne.

Jahrgang 8. | Office: No. 120 Ost Maryland Straße. | Nummer 220.

Indianapolis, Indiana, Montag, den 27. April 1885.

Anzeigen

in dieser Spalte soweit dieselben nicht Geschäftsanzeigen sind und den Raum von drei Zeilen nicht überfliegen, werden unentgeltlich aufgenommen.

Dieselben bleiben 3 Tage stehen, können aber unbeschränkt erneuert werden.

Anzeigen, welche bis Mittags 1 Uhr abgegeben werden, finden noch am selben Tage Aufnahme.

Verlangt.

Verlangt wird ein gutes Kindermädchen im Alter von 13 bis 14 Jahren. Näheres 272 Ost Washington Straße. 30ap

Verlangt wird ein Mädchen oder eine Frau, um aufs Land zu gehen. 89 West Vermont Str. 30ap

Verlangt ein Mädchen für Hausarbeit; kein Waschen. No. 247 Nord East Straße. 30ap

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für Hausarbeit auf dem Lande, 3 Meilen von der Stadt. Nachzufragen No. 650 Virginia Avenue. 29ap

Verlangt: Ein gutes Kindermädchen. Nachzufragen No. 90 Nord Ost Straße. 29ap

Verlangt ein Mädchen zur Bedienung im Speisezimmer im Jefferson Haus. 29ap

Stellegesuche.

Gesucht: Ein gelernter Aufwärter sucht Stellung als solcher, oder als Gartender. Zu erfragen in Bachs Restauration, geg. vom Union Depot. 3ap

Gesucht wird irgend welche Arbeit von einem kräftigen Manne. Näheres in der Office ds. Bltt. 26a

Zu borgen gesucht.

Zu borgen gesucht: $500 bis $600 werden gegen beste Sicherheit zu borgen gesucht. Näheres in der Office ds. Bltts. 617 29a

Notiz!

Unterzeichnete macht hierdurch bekannt, daß die Verloosung von 6 Tassen und 6 silbernen Theelöffeln am heutigen Tage stattgefunden hat, und der Gewinn Frau Zindler auf No. 32 zugefallen ist.—Bitte den Gewinn innerhalb 14 Tage abzuholen.

Frau Schmidt.

Ganz gewiß!

Im Begriffe stehend einen neuen Hut zu kaufen, spreche man nur bei

Bamberger

vor. Dort findet man die beste Auswahl zu den niedrigsten Preisen.

Vergesset den Platz nicht:

No. 16 Ost Washingtonstr.

Neuer Bauverein.

Am Samstag Abend, den 2. Mai wird in Herrn Hy. Isemann's Lokal, (Germania Garten,) Nordwest Ecke Market und Noble Straße, ein neuer Spar- und Bau-Verein gegründet.

Kapital $ 100,000 in 500 Antheilen @ $200.

Anthe le können gezeichnet werden bei Herrmann Sieboldt, Sekr. der Indianapolis deutschen Versicherungs-Gesellschaft, 113½ Ost Washington Straße, Office der Cabinet Makers Union, Ecke Market und Pine Straße, und in Hy. Isemann's Lokal, Ecke Noble und Market Straße.

Herm. Sieboldt, Sekr. protem.

Neuer Bauverein.

Am 28. dieses Monats, 7½ Uhr Abends, wird im Lokal des Herrn Charles Fischinger, 255 Ost Washington Straße, ein neuer Bau- und Spar-Verein gegründet werden. Alle die Antheile wünschen, frechen gefälligst bei C. B. Feibelman, 90 Ost Marketstr., Mitzinger's Bank oder bei Charles Fischinger, No. 265 Ost Washington Straße, vor.

Carl Möller, Präs. protem.

C. B. Feibelman, Sekr. protem.

Jefferson-Haus,

No. 61 und 63 Ost South Straße.

Deutsches Gast-Haus!

Aechte deutsche Kost!

☞ Einzelne Mahlzeiten oder im Abonnement. Möblirte Zimmer nebst Kost.

John Henry Grünert,

Eigenthümer.

Gilmore's ZOO Eisenes Neues Theater,

gewöhnlich die Goldmine genannt, wird der Palast des Westens werden. Eröffnung am 27. April.

Mozart-Halle!

No. 37 & 39 Süd Delaware Straße.

Das größte, schönste und älteste Lokal in der Stadt

Getränke aller Art, sowie kalte Speisen.—Vorzügliche Bedienung.

Die prachtvoll eingerichtete Halle steht Vereinen, Logen und Privaten zur Abhaltung von Bällen, Concerten und Versammlungen unter liberalen Bedingungen zur Verfügung.

Jacob Bos, Geschäftsführer.

Neues per Telegraph.

Wetteraussichten.

Washington, D. C., 27. April. Schönes Wetter, etwas wärmere, veränderliche Temperatur.

Die Rebellion im Norden.

Clark's Crossing, N. W. T., 27. April. Bis jetzt sind 8 von Middleton's Leuten ihren Wunden erlegen. Es ist zweifelhaft, ob auch nur Einer von den Rebellen verletzt wurde.

Aus dem Sudan.

Dongolo, 27. April. Die Blattern herrschen in Obburman bei Khartum. Die Besatzung von Senaar schlug einen Angriff des Mahdi zurück.

England und Rußland.

London, 27. April. Der Hafen von Wladiwostock in Sibirien ist für den Verkehr geschlossen worden.

Drahtnachrichten.

Gen. Grant.

New York, 24. April. Der Patient nahm eine Dosis Morphin und schlief darauf die ganze Nacht. Sein Befinden hat sich nicht wesentlich gebessert.

Aus Panama.

New York, 26. April. Von Panama lief heute folgende Depesche ein: „Sämmtliche Truppen wurden letzte Nacht aus der Stadt zurückgezogen. Die Folgen sind nicht vorauszusehen. Wenn die colombianischen Truppen ankommen, wird es bös hergehen. Gen. Aizpure will seine Truppen nach der Eisenbahnstation zurückziehen, den Befehl über die amerikanischen Truppen übernehmen und die Sicherheit der Stadt garantiren. Er wird jedoch kaum im Stande sein, dieses Versprechen zu halten und die Zerstörung von Eigenthum zu verhindern. Barrikaden werden in den Straßen errichtet und die Insurgenten sind entschlossen, zu kämpfen. Man betrachtet es als grausam von Seiten der amerikanischen Truppen, erst die Stadt zu besetzen und sich dann wieder zurückzuziehen und die Bevölkerung hilflos in den Händen eines gesetzlosen Mobs zu lassen.

Beigelegt.

St. Louis, 26. April. Die Arbeiter in den Werkstätten der Wabash Bahn zu Moberly werden morgen wieder an die Arbeit gehen. Ein beiderseits zufriedenstellendes Arrangement wurde getroffen.

Ein neues Monopol.

Milwaukee, 26. April. Die Brauer beabsichtigen den Betrieb der Wirthschaften total zu monopolisiren, dadurch, daß sie alles Grundeigenthum das sich zum Betriebe von Wirthschaften eignet, ankaufen. Die drei größten Firmen hier haben bereits 290 Plätze gekauft, welche zusammen über $350 000 kosteten.

Brand einer Arbeiterhalle.

Detroit, 26. April. Heute Morgen während in der Arbeiterhalle ein Ball stattfand, brach daselbst Feuer aus und zerstörte das ganze Gebäude. Wenigstens 300 Personen befanden sich zur Zeit darin, doch entkamen sie sämmtlich ohne irgend welche Verletzung. Drei Feuerleute wurden leicht verletzt.

Die canadische Rebellion.

Winnipeg, 26. April. Eingetroffene Kuriere melden, daß heute kein Kampf stattgefunden hat.

Per Kabel.

England und Rußland.

London, 27. April. Der St. Petersburger Correspondent des „Telegraph" meldet, daß die englischen Vorschläge dortselbst angekommen seien. Der Staatsrath versammelte sich am Samstag und beschloß darauf zu erwidern, daß der Zar die Erhaltung des Friedens wünsche, daß er für die Ernennung einer Commission sei, welche die Berichte des Gen. Komaroff und des Sir Peters Lumsden prüfe und berichte, welcher der beiden richtig ist. De Giers schlug vor, daß wenn England dies nicht annehme, der russische Gesandte von London abberufen werde.

Gen. Karapotkin befürwortet die sofortige Besitzergreifung von Herat.

In Odessa verlautet gerüchtweise, daß der Emir von Afghanistan Penjdeh bereits abgetreten habe und Willens sei, für mehre Millionen Rubel Herat abzutreten.

Frankreich und Egypten.

Alexandria, 26. April. Der französische Geschäftsträger ist hier von Cairo angekommen und wird am Dienstag nach Frankreich abreisen, wenn nicht die Angelegenheit bezüglich des Bosphore Egyptien bis dahin erledigt ist.

Cholera und Revolution in Spanien.

Valencia, 26. April. Es ist kein Zweifel, daß in Jativa die asiatische Cholera herrscht. Sie wurde durch Lumpen, welche von Alicante kamen, eingeführt.

London, 26. April. Es ist sicher, daß in den nördlichen Provinzen Spaniens Alles zu einem Aufstande am Samstag vorbereitet war, daß aber die Führer die Sache aufschoben, als sie ausfanden, daß die Regierung von Allem unterrichtet war. An einigen Stellen war jedoch der Aufschubbefehl nicht rechtzeitig eingetroffen und so kam es, daß besonders in Arragonien viel Eisenbahneigenthum zerstört und die Telegraphendrähte abgeschnitten wurden. Viele Verhaftungen sind vorgenommen worden.

Schiffsnachrichten.

New York, 26 April. Angekommen: „Europan" von Hamburg.

Boston, 26. April. Angekommen: „Bothnia" von Liverpool.

Queenstown, 26. April. Angekommen: „Servia", „City of Richmond" von New York.

Marktpreise.

Weizen—No. 1 R. 1.01¼; No. 2 roth, 100¼c.
Korn — No. 2 weiß 51¼c; gemisch. 48c.
Hafer — No. 2 weiß 38¼c; gemischt 36¼c.
Roggen — 60c.
Kleie — $15.00.
Heu — $13.00.
Schinken — 10—11c
Schultern — 6c.
Speck — 8c.
Seiten — 8c.
Schweineschmalz — 8¼—8¾c.
Mehl — Family $3.00—$3.75; Fancy $4.00—4.25; Extra $2.00—$3.00.
Eier — 11c; im Store 12c.
Butter — Creamery 25—26c; Dairy 18 — 20c; Country 10—15c.
Hühner — 9c per Pfund
Kartoffeln — 55 — 70 per Bush

Hiesiges.

Mayors-Court.

Wir kennen Leute, welche unseren Vergleich der amerikanischen Miliz mit europäischem Militär in Bezug auf Schießlust und Brutalität nicht gelten lassen wollen. Wenn wir behaupten, daß es mit der Polizei sich ähnlich verhält und daß Autorität in Verbindung mit Uniform überall die gleiche Wirkung erzeugt, so wird es gewiß auch Leute geben, welche eine solche Behauptung vornehm belächeln. Hier liegen jedoch zwei Fälle vor, welche die Leistungsfähigkeit unserer Polizei in dieser Beziehung in ein klares Licht stellen.

Da wurden dem Mayor drei junge Leute, Namens Th. Scanlon, E. Evans und Frank Shierin vorgeführt. Die Anklage lautete auf Friedensstörung. Und was hatten sie verbrochen? Sie hatten sich am Samstag Abend gegen 10 Uhr auf einem freien Platz an der Kentucky Avenue hingesetzt, hatten sich von einem Jungen einen Napf Bier holen lassen, tranken dasselbe und unterhielten sich dabei etwas laut.

So etwas konnte das beuniformte Gemüth der Polizisten Hines und Joyce nicht vertragen und die drei jungen Leute, denen die Polizisten selbst das Zeugniß ordentlicher fleißiger Arbeiter ausstellten, mußten mit. Der Mayor sprach sie frei.

Ein junger Mann, Namens Abby Royce, war des Herumlungerns (loitering) und Chas. Pugh der Einmischung in die Verhaftung angeklagt. Polizist Davis war der Held, der die Beiden verhaftet hatte. Und was hatten sie verbrochen? Royce war mit einigen andern jungen Burschen auf dem Trottoir gesessen. Der pflichtgetreue Polizist hatte ihn schon vorher einige Male gesehen, ohne daß der junge Mann gerade arbeitete. Derselbe ist zwar bei seinen Eltern, aber der Polizist fühlte sich berufen, ihm höhere Moral beizubringen und verhaftete ihn. Auf dem Wege zum Stationshaus begegnete ihm Pugh und derselbe fragte den Polizisten, mit welchem Rechte er Royce verhaftet habe. Diese Frage beleidigte den Mann in Uniform und sofort verhaftete er Pugh ebenfalls. Sollte man es für möglich halten? Der Eine sitzt friedlich auf dem Trottoir, der Andere stellt bloß eine Frage an den Polizisten und darum Verhaftung. Natürlich erfolgte auch hier Freisprechung.

Aber, fragt man sich, wie kann denn in einem freien Lande solch' brutale Willkür vorkommen? Und ist das nicht schlimmer, als in irgend einem europäischen despotisch regirten Lande? Dort würden Polizisten wegen solchen Verfahrens zum Mindesten einen Rüffel bekommen, hier kräht kein Hahn darnach.

Frau Susanna Weber, angeklagt, die Polizeistunde übertreten zu haben, verlangte einen change of venue. Der Fall wird übermorgen vor einem Friedensrichter verhandelt werden.

W. Pottage, angeklagt $50 von A. Rhoades gestohlen zu haben, und Perry Thomlinson, angeklagt des mörderischen Angriffes auf John Bridges, verzichteten auf ein Vorverhör und wurden der Grand Jury überwiesen.

Isaac Barber und Rachel Barber hatten eine große Keilerei. Ersterer erhielt 10 Tage Haft und $25 Geldstrafe; Letztere $10 Strafe zudiktirt.

Der Fall des Julius Jeske wurde wegen Krankheit des Angeklagten aufgeschoben.

☞ Es hieß am Samstag, daß die von Peter Routier angestellten Arbeiter der Capital City Planing Mill heute ausstehen würden, weil sie ihren Lohn nicht ausbezahlt bekamen. Anfrage in genanntem Etablissement ergab jedoch, daß die Sache beigelegt worden war und keine Arbeitseinstellung stattfand.

Deutsche Lokal-Nachrichten.

Hannover.

† zu Hannover Dr. Alfred Enneper, Professor der Mathematik an der Universität Göttingen. — In Northeim ist der Bau neuer Schulhäuser für die Bürger- u. Volksschule beschlossen worden. — Das in der Nähe von Scharmbeck belegene Rittergut Sandbeck ist durch Kauf in den Besitz des Regierungsrath B. Hodenberg in Köln übergegangen. — In Rothenfelde feierte unlängst der Oberförster B. Hugo sein 50 jähriges Dienstjubiläum. — Selbstmord haben begangen: in Altenhagen der Zimmermann Rudolph, in Schladen der Schuhmacher Müller. — Durch Unfälle kamen ums Leben: in Hannover der 10 Jahre alte Knabe Zehrt, in Eschwege der Maurer Kröger. — In Garlstorf, Nettelkamp, Stellenfleth, Wittlage u. Tinnen haben Feuersbrünste großen Schaden angerichtet.

Westfalen.

Auf der Akademie zu Münster ist eine Professur für Geographie geschaffen worden, die Dr. Richard Lehmann aus Halle übernommen hat. — Die neu angelegte Wasserleitung in Arnsberg ist jetzt in Betrieb gesetzt worden. — C. Berger aus Mokkum, Hauptagent der Aachen-Leipziger Feuerversicherung, und Tischlermeister Tacke aus Spradow sind verhaftet worden, weil sie gemeinschaftlich die Gesellschaft betrogen haben. — Das Reichsgericht hat das über die Mörder Schwantner und Sauerbrei gefällte Todesurtheil bestätigt. — In Neuenkirchen beging der Pfarrer Anton Victor Oestrup sein 60jähriges Priesterjubiläum. — † In Lippstadt Steuerinspector a. D. Klöbe, der älteste Veteran Westfalens und gleichzeitig der älteste Inhaber des eisernen Kreuzes von 1823. Er war 97 Jahre alt.

Rheinprovinz.

In Köln wird zur Zeit ungeheuer viel gebaut. — Der Schuhmacher Nikolaus Schäfer und seine Gattin sind wegen Versendung von Mädchen in öffentliche Häuser des Auslandes zu je 2 Jahren Gefängniß verurtheilt worden.—In der chemischen Fabrik von Herberts zu Barmen explodirte eine mit 3000 Pfund Kupfervitriol gefüllte Dampfpfanne, wodurch ein großer Theil des Gebäudes zerstört wurde. Arbeiter befanden sich zum Glück zur Zeit nicht in der Fabrik.—Die Telephonleitung zwischen Crefeld, Düsseldorf, Elberfeld, Barmen und Glasbach ist jetzt definitiv festgesetzt. — † in Münster Frhr. Julius von Dalwigk — Lichtenfels aus Jülich, Mitglied der Centrumspartei.—Bei Wesel kippten zwei Knechte Namens Neßwitz und Heidermann mit ihrem Kahne um und ertranken.—Im Rheinstrom sind ertrunken: bei Salmorth der Käthner Gerhard Joland aus Bislich und unterhalb Bonn bei Widdig der Schiffer J. Görgen aus Linzhausen.—Nahe Elberfeld wurde der Anstreicher Georg aus Niederscheiden von einem Bahnzug überfahren und getödtet, zu Fischenich verlor sein Leben der Becker Heinrich Braune durch einen Sturz von der Treppe und zu Ochtenburg verunglückte der Mühlenbauer Peter Schoon.

Hessen-Nassau.

In dem Dorfe Kleinwieden bei Rinteln ist die Trichinose ausgebrochen.—Der Bürgermeister Heppenheimer in Biebrich feierte unlängst seinen 70. Geburtstag in voller Rüstigkeit. — † zu Frankfurt a. M. Kommerzienrath Enoch Reiß. — Schwurgerichtsverhandlungen: Vom Schwurgericht zu Kassel wurden verurtheilt: der Kommis Albrecht aus Kassel, der seine Geliebte, Dorette Eistein aus Sandershausen, durch zwei Revolverschüsse so schwer verletzte, daß sie nach zwei Tagen starb, zu fünfjähriger Gefängnißstrafe; die jugendliche Katharine Neumeyer aus Freienhagen wegen Kindsmords zu 4 Jahren Gefängniß, der Zimmermann Wilhelm Schmerer von Schorbach wegen räuberischer Erpressung zu 3 Jahren Zuchthaus, der Handelsmann Friedr. Wilke von Willingen wegen Körperverletzung des Bauers Behle, die dessen Tod zur Folge hatte, zu 6 Jahren Zuchthaus, der Ackermann Jakob Jütte (Sohn) von Simmershausen wegen Brandstiftung zu 2 Jahren Gefängniß und der Ackermann Georg Jütte (Vater) wegen Anstiftung zu 4 Jahren Zuchthaus, der Maler Wilh. Färber von hier wegen Sittlichkeitsverbrechen, verübt an Kindern unter 14 Jahren, zu einjähriger Zuchthausstrafe.

Königreich Sachsen.

Für den im Mai in Dresden stattfindenden, von den „Sandhasen" einberufenen Keglercongreß sind schon nahezu 2000 Anmeldungen eingelaufen. — Die in Leipzig tagende Versammlung sächsischer Textil-Industriellen beschloß die Bildung einer sächsischen Textil-Berufsgenossenschaft. — Oberschulrath F. A. Berthelt in Dresden, seit 1833 daselbst pädagogisch thätig und in ganz Sachsen bekannt, ist in den Ruhestand getreten. — Der aus Leipzig ausgewiesene socialistische Buchbinder Dempwolf wurde, weil er während eines Sonntags seine dortigen Freunde besucht hatte, in Süddeutschland wegen Bannbruchs verhaftet und ausgeliefert. Desgleichen wurde der socialistische Schriftsetzer Wiesinger von Dillingen aus Leipzig ausgewiesen. — Die wegen Mordverdachtes bezüglich der Löwenhainer Affaire im Amtsgerichte zu Lauenstein inhaftirte Kleinmagd Amalie Reichelt hat gestanden, die Großmagd Bertha Kempe erdrosselt zu haben. — Der Töpferstrike in Cölln bei Meißen ist zu Ungunsten der Arbeiter beendet. — Die elektrische Straßenbeleuchtung in Olbernhau wurde wegen „Kostspieligkeit" wieder abgeschafft. — Im Hause des Steinmetzen Richter zu Oberposta, bei Pirna, wurde eine Falschmünzerwerkstatt entdeckt. Richter wurde schon vor längerer Zeit auf dem Wege nach Amerika zu Rotterdam verhaftet. In die Affaire ist auch der schon früher als Falschmünzer bestrafte Photograph Jentzsch verwickelt. — Der Spielwaarenfabrikant H. von Seiffen, der wegen Gotteslästerung verfolgt wurde, ist verduftet; seine 50 Arbeiter werden jetzt wahrscheinlich brotlos. — Die Ausführung eines Kolossalfensters für das Gebäude der Wassercommissäre von Belfast, Irland, wurde der Firma Türcke und Schlein in Zittau, als den Einsendern des besten Entwurfes, zugewiesen. — Der Arbeiter Biedermann von Crimmitschau erhängte sich: desgleichen der Schneider W. in Grimma und der Knecht P. in Ostrau. — Die 17jährige Tochter des Wirthschaftsbesitzers Tyroff in Lößnitz ertränkte sich. — Der Geschäftsdiener Sachse in Meißen (welcher jüngst den katholischen Pfarradministrator Mannel daselbst des „schweren Verbrechens" zieh, ein Bismarckbild vernichtet zu haben, worauf der Pfarrer eine „geharnischte" Ehrenerklärung erließ) erschoß sich. — Der Bergarbeiter F. A. Süß aus Altharthau wurde von einer „Kohlendecke" erdrückt. In Kamenz ertrank die 2jährige Martha Wendt. Der Maurer E. Paditz in Strehla starb durch einen Sturz. Der Steinbrecher E. Biebach aus Struppen wurde bei einer Sprengung getödtet. Der Berginvalide Leberecht Andrae wurde bei Wilemsdorf erfroren gefunden.

Wm. Pfæfflin,

"THE GROCER"

96 Indiana Ave.,

— und —

196 W. Wash. Str.

ALEX. METZGER,

5 Odd Fellows Halle.

Zweites Stockwerk.

General-Agentur der größten und sichersten

Feuer-Versicherungs-Gesellschaften

An- und Verkauf von Grundeigenthum.
Schiffsscheine für alle deutsche und englische Linien.
Einziehen von Erbschaften in allen Theilen Deutschlands und der Schweiz.
Anfertigung von Vollmachten.
An- und Verleihen von Kapitalien.
Geld-Auszahlungen und Wechsel nach aller Theilen Europas.

Bremen bis Indianapolis $7.00.

Strangmann's Bäckerei,

No. 102 Süd Noble Straße.

Gutes schmackhaftes Roggenbrod! Pumpernickel und Weißbrod auf Bestellung ins Haus geliefert, Reelle Bedienung sichert zu

F. C. Strangmann.

Bern. Bonnegut,

ARCHITECT,

Vance Block, Zimmer No. 62

☞ Elevator.

Ecke Virginia Ave. und Washington Str.

Schmiedeiserne Röhren und „Fittings"

Agenten für die „National Tube Works Co."

☞ Ventile, Hähne, Maschinentheile, Hanfen Schläuche, Schraubendreher, Treibriemen, Schraubenschlüssel, Pumpen, Schmiedewerkzeuge, „Taps" „Stocks" und „Dies," „Steam Traps" „Babbits Metalle" (25 Pfund Kisten, Putzbaumwolle in 100 Pfd Ballen,) und alle sonstigen Instrumente, welche in Verbindung mit Dampf- Gas- und Wassereinrichtung in Fabriken oder Werkstätten gebraucht werden. — Röhren werden auf Bestellung mit Dampfkraft geschnitten.

KNIGHT & JILLSON,

75 und 77 Süd Pennsylvania Straße.

Wollt Ihr einen Wagen kaufen?

Schweikle & Prange,

No. 424 und 426 Ost Washington Straße,

— Fabrikanten von —

Kutschen, Buggies und Ablieferungs-Wagen und „Spring-Trucks,"

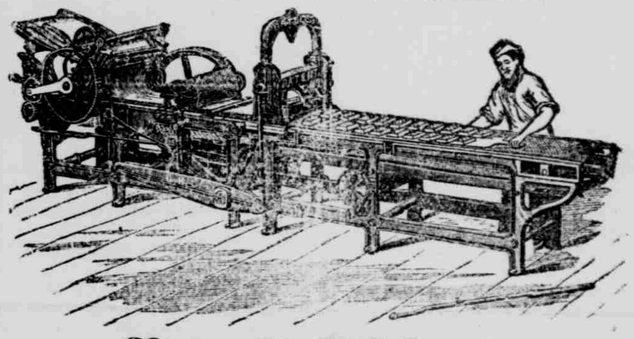
können jedem Geschmack Rechnung tragen.

Reparaturen werden gut und billig besorgt. Wagen werden hübsch angestrichen. Zufriedenheit wird garantirt.

2,000 Laib in einer Stunde!

Maschinen Brod. Maschinen Brod.

Rein, süß und nahrhaft. Gleich dem besten selbstgebackenem Brod.



Bryce's Bäckerei,

No. 14 & 16 Ost Süd Straße. Indianapolis, Ind.

Der PERFECTION ist der beliebteste Rollschlittschuh, der je gemacht wurde, der einzige double cushion Schlittschuh, den es giebt. Die Räder haben Stahlachsen, Gewicht ein bis zwei Pfund weniger, als andere Schlittschuhe. Brechen niemals.

☞ Erkundige Dich nach dem Preise.

The Machine and Steel Pully Company,

einzige Fabrikanten.

Fleisch-Laden

— von —

RUDOLPH BOETTCHER,

No. 47 Süd Delaware Straße

Nur die besten Fleischsorten werden geführt. Täglich frische Würste, wie Blutwurst, Wienerwurst, Bratwurst, Leberwurst, u. s. w.

☞ Preise mäßig. Bedienung prompt. Aufträge nach irgend einem Stadttheil werden prompt besorgt.

Edmund Dietz,

Fleisch- und Wurst-Geschäft

No. 49 Ecke Yandes Straße und Home Avenue, No. 49.

Die besten Sorten frischen, geräucherten und gepökelten Fleisches stets vorräthig. Alle Wurstsorten stets frisch und bester Qualität.

Pökelfleisch eine Spezialität.

☞ Waaren werden nach irgend einem Stadttheile frei und prompt abgeliefert.

Fleischer-Läden

— der —

GEBRUEDER SINDLINGER,

207 West Michiganstr., 47 Nord Illinoisstr., 467 Süd Meridianstr.

Nur die besten Fleischsorten werden geführt. Täglich frische Würste, wie Blutwurst Wiener-Wurst, Bratwurst, Leberwurst u. s. w.

☞ Preise mäßig, Bedienung prompt. Aufträge nach irgend einem Stadttheil werden prompt besorgt.

Frisch geräucherten "Sugar Cured" **Schinken** und Frühstück-Speck, sowie frische **Cervelat-Wurst.** Extra feines **Schmalz** für Familiengebrauch liefere ich zu billigen Preisen in größeren und kleinen Quantitäten.

Theodor Dietz,

Model Meat Market,

No. 315 Massachusetts Avenue. Telephon 677.

Jeffers' Cash Paint Store,

— ist umgezogen nach —

No. 30 Süd Meridian Straße.

☞ Wm. Grassow ist bei uns angestellt.